

KONTAKT

Aktuelle Termine und Kosten

Termine für Infoveranstaltungen, Studienstart und Seminarwochenenden sowie Kosten entnehmen Sie bitte unserer Internetseite unter: www.zfw.uni-hamburg.de/phyto

Anmeldung

Bitte reichen Sie die folgenden Unterlagen ein, bevorzugt per E-Mail, oder postalisch:

- ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des Berufs- oder Hochschulabschlusses
- Nachweis über eine mind. einjährige Berufstätigkeit

Bei erfüllten Zugangsvoraussetzungen werden die Plätze in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs vergeben.

Kontakt und Beratung

Daniela Krückel

Tel.: +49 40 2395-29710

phytotherapie.zfw@uni-hamburg.de

Veranstaltungsort

Universität Hamburg

Zentrum für Weiterbildung (ZFW)



ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG

Das Zentrum für Weiterbildung (ZFW) ist die zentrale Einrichtung der Universität Hamburg für berufliche Weiterbildung und lebenslanges Lernen. Das ZFW entwickelt Weiterbildungsangebote in Zusammenarbeit mit den Fakultäten und Fachbereichen der Universität Hamburg. Kennzeichnend sind dabei wissenschaftliche Kompetenz und Forschungsnähe, die Qualität der Lehre sowie ein hoher Praxisbezug, der einen guten Transfer in den Berufsalltag initiiert.

In der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder hat die Universität Hamburg den Zuschlag für vier Exzellenzcluster erhalten und wurde 2019 mit dem Status als Exzellenzuniversität ausgezeichnet. Diesen hohen Anspruch verfolgen wir auch in der Weiterbildung, mit exzellenter Lehre und anerkannten Universitätszertifikaten und Masterabschlüssen.

Das ZFW bietet Ihnen ein umfassendes und nachfrageorientiertes Weiterbildungsangebot:

- berufsbezogene Zertifikatsprogramme und Masterstudiengänge
- das Kontaktstudium: offenes Bildungsprogramm der Universität Hamburg
- das Allgemeine Vorlesungswesen (öffentliche Vorträge an der Universität Hamburg)

Das vollständige Angebot finden Sie unter www.zfw.uni-hamburg.de

PHYTOTHERAPIE UND HERBAL MEDICINE

Schwerpunkt tumorkranke Menschen



 **Universität Hamburg**
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

ZENTRUM
FÜR WEITERBILDUNG

PROFIL

Phytotherapie und Heilpflanzenkunde für eine sichere und effektive supportive Krebstherapie

Die berufsbegleitende Weiterbildung „Phytotherapie und Herbal Medicine: Schwerpunkt tumorkranke Menschen“ vermittelt umfassendes Fachwissen und setzt sich inter- und transdisziplinär mit onkologischen Fragestellungen und regulatorischen Aspekten im Zusammenhang mit der Anwendung von pflanzlichen Heilmitteln auseinander. Im Fokus stehen dabei die Bedürfnisse und Erwartungen tumorkrankter Menschen und sinnvolle therapeutische Herangehensweisen an die jeweiligen Behandlungsanlässe.

Darüber hinaus werden wichtige gesetzliche Regelungen im deutschsprachigen Raum behandelt und das Verständnis für phytotherapeutische und weitere heilpflanzenbezogene Forschung sowie deren therapeutischer Nutzen vertieft.

Zielgruppe

- Onkolog:innen und Allgemeinmediziner:innen sowie weitere entsprechend tätige Berufsgruppen, die ihr Wissen über pflanzliche Heilmittel erweitern möchten
- Apotheker:innen, die eine fundierte Beratung zu Phytopharmaka anbieten möchten
- Pflegewissenschaftler mit onkologischem und phytotherapeutischem Hintergrund
- Weitere gesundheitliche Berufsgruppen auf Anfrage

Teilnahmevoraussetzungen

- abgeschlossene Berufs- oder Hochschulbildung
- mindestens ein Jahr Berufserfahrung

INHALTE

Grundlagen und Anwendungen exemplarisch dargestellt an ausgewählten Pflanzenmonographien der traditionellen Europäischen Medizin und Naturheilkunde (*Hypericum perforatum*, *Silybum marianum*, *Viscum album*, *Zingiber officinalis*, *Valeriana officinalis*, *Cynara scolymus*, *Artemisia*, *Cannabis*, *Crataegus*, *Gentiana lutea* und weitere Bittermittel, Scharfstoffe u.a.)

Fragen zu Qualität von pflanzlichen Heilmitteln (Phytotherapeutika / Herbal medicine) und Anschlussfähigkeiten in der modernen Medizin

Ausblick in die Vielfalt aktuell bedeutsamer Medizin-Systeme und -Traditionen (u.a. TCM, Kampo, Ayurveda, Tibet) und weiterer Methoden wie Aromatherapie, Vitalpilze, Ernährung u.a.

Module

- Grundzüge einer supportiven Phytotherapie beim tumorkranken Menschen
- Schwerpunkt: Gastrointestinaltrakt (ausgewählte Heilpflanzen, Zubereitungen und Behandlungen)
- Schwerpunkt: Haut und Schleimhäute (ausgewählte Heilpflanzen, Zubereitungen und Behandlungen)
- Schwerpunkt: Leib und Seele (ausgewählte Heilpflanzen, Zubereitungen und Behandlungen)
- Schwerpunkt: genderbezogene Tumoren und bei Kindern (ausgewählte Heilpflanzen, Zubereitungen und Behandlungen)
- Schwerpunkt: Schmerzen und Entzündungen (ausgewählte Heilpflanzen, Zubereitungen und Behandlungen); Exkursion in den Botanischen Garten Hamburg
- Abschlussmodul
Präsentation und Diskussion der geplanten Abschlussarbeiten mit Peer-Feedback

STUDIEN-ORGANISATION

Wissenschaftliche Programmleitung

Prof. Dr. med. Matthias Rostock, Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Naturheilverfahren, Phytotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Die Lehrenden sind ein interdisziplinäres Expert:innenteam aus Professor:innen und Praktiker:innen aus dem In- und Ausland (Medizin, Pharmakologie, Botanik, Ernährungswissenschaften, u.a.).

Studienorganisation

Das Zertifikatsprogramm ist berufsbegleitend mit Wochenendseminaren organisiert. Die Lehre erfolgt in Doppeldozentur. Jedes Modul wird mit einem Reflexionsbericht abgeschlossen, die Weiterbildung insgesamt mit einem Projektbericht.

Dauer und Umfang

- Dauer: 7 Wochenendseminare (Freitag und Samstag)
- 7 Module (pro Modul ein Wochenendseminar)
- zwischen den Seminarwochenenden Selbststudium, Prozessbegleitung
- Zeitaufwand: insgesamt 360 Stunden inkl. Selbststudium innerhalb von ca. 6 Monaten
- Unterrichtszeiten: freitags von 10:00 bis 19:30 Uhr und samstags 09:00 bis 16:30 Uhr

Im Anschluss an die Wochenendseminare wird ein Projektbericht (10–20 Seiten) erstellt (Bearbeitungszeit 12 Wochen).

Abschluss und Zertifikat

Universitätszertifikat „Phytotherapie und Herbal Medicine: Schwerpunkt tumorkranke Menschen“, CAS (Certificate of Advanced Studies) mit 12 ECTS; Voraussetzung: regelmäßige Anwesenheit (mindestens 75 %) und positiv beurteilter Projektbericht

PROFIL

Phytotherapie und Heilpflanzenkunde für eine sichere und effektive supportive Krebstherapie

Die berufsbegleitende Weiterbildung „Phytotherapie und Herbal Medicine: Schwerpunkt tumorkranke Menschen“ vermittelt umfassendes Fachwissen und setzt sich inter- und transdisziplinär mit onkologischen Fragestellungen und regulatorischen Aspekten im Zusammenhang mit der Anwendung von pflanzlichen Heilmitteln auseinander. Im Fokus stehen dabei die Bedürfnisse und Erwartungen tumorkrankter Menschen und sinnvolle therapeutische Herangehensweisen an die jeweiligen Behandlungsanlässe.

Darüber hinaus werden wichtige gesetzliche Regelungen im deutschsprachigen Raum behandelt und das Verständnis für phytotherapeutische und weitere heilpflanzenbezogene Forschung sowie deren therapeutischer Nutzen vertieft.

Zielgruppe

- Onkolog:innen und Allgemeinmediziner:innen sowie weitere entsprechend tätige Berufsgruppen, die ihr Wissen über pflanzliche Heilmittel erweitern möchten
- Apotheker:innen, die eine fundierte Beratung zu Phytopharmaka anbieten möchten
- Pflegewissenschaftler mit onkologischem und phytotherapeutischem Hintergrund
- Weitere gesundheitliche Berufsgruppen auf Anfrage

Teilnahmevoraussetzungen

- abgeschlossene Berufs- oder Hochschulbildung
- mindestens ein Jahr Berufserfahrung

INHALTE

Vermittelt wird umfassendes Fachwissen in Phytotherapie und Herbal Medicine. Grundlagen und Anwendungen werden exemplarisch an ausgewählten Pflanzenmonographien der traditionellen Europäischen Medizin und Naturheilkunde dargestellt. Diskutiert werden Fragen zu Qualität von pflanzlichen Heilmitteln und Anschlussfähigkeiten in der modernen Medizin. Darüber hinaus wird ein Ausblick in aktuell bedeutsamer Medizin-Systeme und -Traditionen (u.a. TCM, Kampo, Ayurveda, Tibet) und weiterer Methoden wie Aromatherapie, Vitalpilze, Ernährung u.a. gegeben.

Die Weiterbildung ermöglicht die inter- und transdisziplinäre Auseinandersetzung mit der Anwendung onkologischer Fragestellungen und regulatorischer Aspekte im Zusammenhang mit der Anwendung von pflanzlichen Heilmitteln. Im Fokus stehen dabei die Bedürfnisse und Erwartungen von tumorkranken Menschen und sinnvolle therapeutische Herangehensweisen. Zusätzlich werden wichtige gesetzliche Regelungen im deutschsprachigen Raum behandelt.

Vertieft wird außerdem das Verständnis für phytotherapeutische Forschung sowie deren therapeutischen Nutzen.

In den Modulen werden jeweils ausgewählte Heilpflanzen, Zubereitungen und Behandlungen exemplarisch dargestellt.

Module

- Supportive Phytotherapie bei Tumorpatienten
- Heilpflanzen und Anwendungen für den Gastrointestinaltrakt
- Heilpflanzen für Leib und Seele
- Heilpflanzen für Kreislauf, Haut und Schleimhäute
- Heilpflanzen bei genderbezogenen Tumoren und bei Kindern
- Heilpflanzen bei Schmerzen und Entzündungen
- Abschlussmodul

STUDIEN-ORGANISATION

Wissenschaftliche Programmleitung

Prof. Dr. med. Matthias Rostock, Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Naturheilverfahren, Phytotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Die Lehrenden sind ein interdisziplinäres Expert:innenteam aus Professor:innen und Praktiker:innen aus dem In- und Ausland (Medizin, Pharmakologie, Botanik, Ernährungswissenschaften, u.a.).

Studienorganisation

Das Zertifikatsprogramm ist berufsbegleitend mit Wochenendseminaren organisiert. Die Lehre erfolgt in Doppeldozentur. Jedes Modul wird mit einem Reflexionsbericht abgeschlossen, die Weiterbildung insgesamt mit einem Projektbericht.

Dauer und Umfang

- Dauer: 7 Wochenendseminare (Freitag und Samstag)
- 7 Module (pro Modul ein Wochenendseminar)
- zwischen den Seminarwochenenden Selbststudium, Prozessbegleitung
- Zeitaufwand: insgesamt 360 Stunden inkl. Selbststudium innerhalb von ca. 6 Monaten
- Unterrichtszeiten: freitags von 10:00 bis 19:30 Uhr und samstags 09:00 bis 16:30 Uhr

Im Anschluss an die Wochenendseminare wird ein Projektbericht (10–20 Seiten) erstellt (Bearbeitungszeit 12 Wochen).

Abschluss und Zertifikat

Universitätszertifikat „Phytotherapie und Herbal Medicine: Schwerpunkt tumorkranke Menschen“, CAS (Certificate of Advanced Studies) mit 12 ECTS; Voraussetzung: regelmäßige Anwesenheit (mindestens 75 %) und positiv beurteilter Projektbericht